Magnofine®

Unsere Protein- und Aminosäurenergänzung für Stuten, Fohlen und wachsende Jungpferde

Produktkonzeption

- **Hochwertiges Protein**, als Fundament für gesundes Wachstum – im Mutterleib, im Saugfohlenalter und auf dem Weg zum Reitpferd
- Maßgeschneiderte **Mengen-** und **Spurenelemente**, exakt abgestimmt auf die Skelettentwicklung von Fohlen und Jungpferden sowie eine nährstoffreiche Stutenmilch
- **Vitamine** zur Deckung des erhöhten Mehrbedarfs während Trächtigkeit, Laktation und intensiver Entwicklungsphasen des Fohlens

Magnofine® empfiehlt sich:

- Für Mutterstute und Fohlen zur kompromiss-losen **Sicherung** der **Protein-** und **Aminosäurenversorgung**
- Für Zuchtstuten für optimalen **Substanzerhalt** in **Trächtigkeit** und **Laktation** sowie eine starke **Milchleistung**
- Für das ungeborenen und neugeborene Fohlen: **Vitalität**, ebenmäßiges **Wachstum** und kraftvollen **Substanzaufbau** für die Stars von morgen.

Dosierung

- Für die individuelle Dosierung von Magnofine® nutzen Sie bitte unsere Fütterungstabellen. Diese finden Sie unter dem Punkt Dosierung & Fütterung auf unserer Produktseite. Folgen Sie einfach dem QR-Code.

Magnofine® – Hochwertiges Protein mit optimalem Aminosäuremuster

Während Trächtigkeit, Laktation und Wachstum verändern sich die Nährstoffansprüche drastisch – insbesondere der Bedarf an hochwertigem Protein und essenziellen Aminosäuren steigt im Zeitverlauf steil an.

Magnofine® ist unsere hochqualitative Eiweißergänzung, um diese hochsensiblen Versorgungsspitzen punktgenau und sicher abzudecken. In Magnofine® kombinieren wir deshalb hochverdauliche Proteinquellen (wie Kartoffeleiweiß, Soja (ohne GVO) und Leinsamen) mit **100 % dünndarmverfügbaren, essenziellen Aminosäuren**.

Das Besondere: Mit Magnofine® passen Sie die Versorgung flexibel an die sich ändernden Ansprüche der Trächtigkeits- und Aufzuchtmonate an – ganz ohne Risiko.

Zur optimalen Versorgung und einfachen Anpassung der Mineralisierung in der Ration, empfehlen wir unser Zuchtmineral Magnostar® (Mineralstoffkomplex mit ß-Carotin).

Durch die Kombination von Magnofine®, unserem Proteinkonzentrat, und Magnostar®, unserem Zuchtmineral, können Sie Ihrem Zuchtpferd jederzeit und angepasst genau die notwendigen Mikronährstoffe und Aminosäuren zur Verfügung zu stellen, die es in den unterschiedlichen Phasen benötigt.

Magnofine® – Für Stuten, Fohlen und wachsende Jungpferde

Was Stuten und ihre Fohlen für die Fütterung brauchen

Bis zum Ende des 7. Trächtigkeitsmonats werden **Zuchtstuten**, je nach Belastung, ähnlich einem Sportpferd mit leichter Arbeit gefüttert. Die Energiezufuhr wird durch reichlich Heu und nur geringe Mengen Kraftfutter gesichert.

Während Stuten auf der Weide mit Grasaufnahme in dieser Zeit nur geringe Proteinzulagen benötigen, zeigt sich bei der klassischen Heu-Hafer-Fütterung bereits in dieser Phase der Trächtigkeit die Notwendigkeit einer hochwertigen **Protein-** und **Aminosäurenzulage** für die frühe Gewebebildung des Fetus. Der **Zeitpunkt** ist hier **wichtig**, denn noch kann Einfluss auf den Ernährungszustand der Stute genommen werden.

Die Mineralisierung der Ration ist so zu wählen, dass die Auffüllung körpereigener Speicher für **Mineralstoffe** und **Vitamine** gesichert ist, damit der sich anschließende Wachstumsschub des Fohlens und die Milchbildung gut vorbereitet werden. Im **letzten Trächtigkeitsdrittel** explodiert die Wachstumsintensität des Ungeborenen – die gezielte Eiweißzulage wird zur Pflicht, da Organe, Muskeln und Skelett maßgeblich aufgebaut werden.

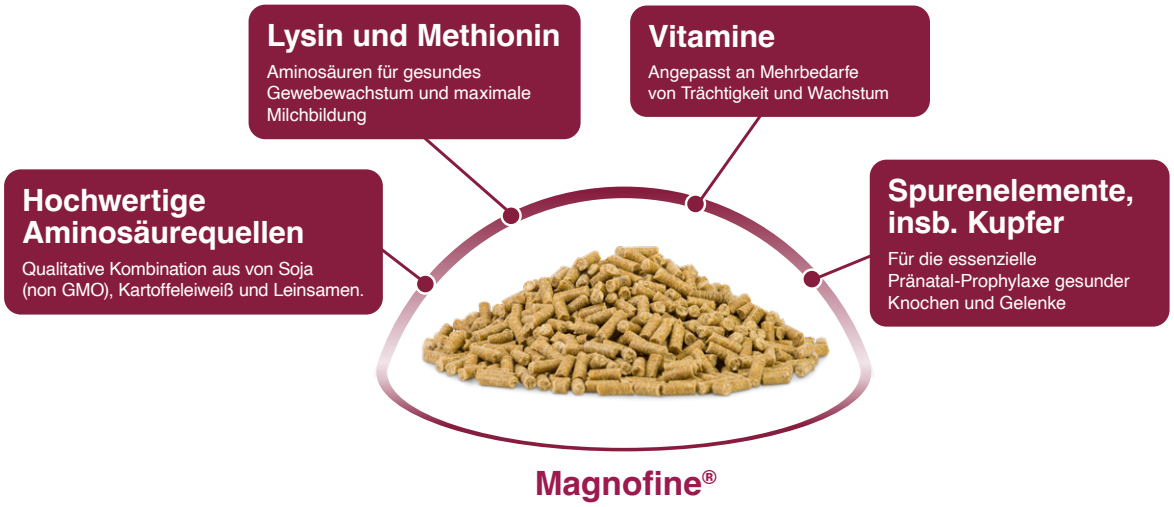
In der **Laktation** steigt der Proteinbedarf ins astronomische. Die Proteinzulage muss dann rd. 300 % der zu Beginn der Trächtigkeit gefütterten Dosierung entsprechen. Damit eine Proteinzulage auch ihren Zweck erfüllen kann, ist das Aminosäuremuster wichtig, liegt doch z. B. der Bedarf für Lysin am höchsten (rd. 410 % des Erhaltungsbedarfs). Bei langfristiger **unzureichender Energie-** und **Proteinzufuhr** der laktierenden Stute magert sie ab, die Milchleistung bricht ein und das Saugfohlen wächst verzögert, weil es zu wenig gute Milch bekommt. Darüber hinaus wird die Stute einen verlängerten anovulatorischen Zyklus zeigen (**Rosseprobleme**).

Genauso bedeutsam ist die Versorgung mit Mineralstoffen und Spurenelementen. Hauptaugenmerk sollte auf die Versorgung mit **Kupfer** gelegt werden. Ein Kupfer-Mangel in der Trächtigkeit erhöht das Risiko von Skelettbildungsstörungen des Fohlens (z. B. Osteochondrosen. sog. Gelenkchips). Da Stutenmilch naturgemäß sehr kupferarm ist – was sich auch durch spätere Fütterung kaum verändern lässt –, muss das Fohlen bereits im Mutterleib ausreichende Kupferreserven in der Leber anlegen. Die Kupfer-Versorgung der tragenden Stute ist daher ein entscheidender **Schlüsselfaktor** für gesunde Fohlengelenke, ein Punkt der natürlich bei unserem Magnofine® bedacht worden ist.

Ein **Fohlen** besteht zu 80 % aus Protein (ohne Fett- und Wasseranteil). Das bedeutet, die eigentliche Leistung im Wachstum besteht darin, körpereigene Proteine aufzubauen (z. B. Muskulatur, Organgewebe und vieles mehr). Fohlen wachsen besonders im ersten Lebensjahr enorm schnell. Protein und Aminosäuren sind für eine erfolgreiche Aufzucht daher entscheidend. Studien an wachsenden Jungpferden konnten zeigen, dass z. B. ein Lysinmangel in dieser Zeit zu einem verlangsamten Wachstum führt.

Ein Proteinmangel führt zu einer reduzierten Futteraufnahme, die Fohlen wirken schlapp, sehen dünn aus, zeigen eine schwache Muskulatur, die Integrität der Schleimhäute ist reduziert und auch das auf bestimmte Enzyme (auch sie gehören zu den Proteinen) angewiesene Immunsystem funktioniert nur auf Sparflamme.

Dabei ist nicht entscheidend, wie viel Protein in den Trog kommt, sondern in welcher Qualität (Verdaulichkeit, Aminosäuremuster). Füttert man minderwertiges Protein, erhöht das sogar den Proteinbedarf der Pferde, da das ungenutzte Protein energetisch aufwendig über das



Zellgift Ammoniak aus dem Körper entsorgt werden muss.

Benötigen Fohlen ein eigenes Futter? In den ersten beiden Lebensmonaten ist die Versorgung des Fohlens mit Protein und Energie über die Muttermilch gesichert. Danach beginnen die Fohlen von Natur aus, selbst Festfutter aufzunehmen. Zur Entlastung der Mutterstute kann es daher sinnvoll sein, Fohlen bereits ab dem zweiten Lebensmonat an eine eigene Ration zu gewöhnen. So kann sich der Organismus des Fohlens langsam auf die zukünftige Nahrung einstellen und die kritische Phase des Absetzens wird nicht durch eine zusätzliche Futterumstellung zur Belastungsprobe für den Stoffwechsel des Fohlens.

Spätestens **ab dem 4. Lebensmonat** reicht Milch als Proteinquelle nicht mehr aus und ein proteinreiches Fohlenfutter wird benötigt. Ab der ersten Koppelsaison in einer Fohlenherde orientiert sich die Proteinzulage an Menge und Qualität des Grundfutters (z.B. Menge an proteinreichem Gras). Eine Mineralzulage ist – im Gegensatz zur Ergänzung mit Protein – über die gesamte Aufzucht essenziell.

Um Nährstofflücken in der Protein- und Aminosäurenversorgung von Mutterstute und Fohlen gezielt zu schließen, haben wir unser Magnofine® entwickelt.

Fütterungsempfehlung

Zwei Komponenten – ein Ziel: Mit Magnofine® und Magnostar® können Sie die Fütterung ideal auf den Bedarf in jeder Phase der Zucht abstimmen.

Mutterstuten sollten während der Trächtigkeit und Laktation Magnofine® (Proteinkonzentrat) kombiniert mit Magnostar® (Mineralfutter) zu Weide, Heu und eventuell Hafer erhalten.

Für **Fohlen** wird Magnofine® (Proteinkonzentrat) ab dem 2. Lebensmonat empfohlen. Eine Gabe während der Aufzucht bis zum Antrainieren des Jungpferdes sichert die Versorgung mit Protein und Aminosäuren zu Heu/Heulage, Gras und nach Bedarf Hafer. Magnostar® (Zuchtmineral) sollte zur optimalen Versorgung mit Mineralien und Vitaminen über die gesamte Aufzucht ergänzt werden.

Mehr Informationen zur individuellen Dosierung von Magnofine® und Magnostar® finden Sie in unseren Fütterungstabellen. Diese finden Sie unter dem Punkt Dosierung & Fütterung auf unserer Produktseite. Folgen Sie einfach dem QR-Code.

Rezeptur

Protein und Aminosäuren

Bei Zuchtpferden besteht während der Trächtigkeit der größte Mehrbedarf an Protein bzw. Aminosäuren (Kleinstbausteine eines Proteins). Die Qualität des Proteins bemisst sich dabei anhand der Verdaulichkeit im Pferdedünndarm und den dabei absorbierbaren Aminosäuren. Das Aminosäuremuster muss sich stets am Zielgewebe orientieren. Soll z. B. Muskelsubstanz wachsen, ist der Lysin Gehalt des Proteins am wichtigsten. **Kartoffeleiweiß** und die von uns zugesetzten Aminosäuren erreichen einen Wirkungsgrad von 90–100 %. **Sojaextraktionsschrot** und **Leinsamen** liegen mit knapp 85–88 % Dünndarmverdaulichkeit knapp darunter, ist aber immer noch sehr hoch.

Calcium und Phosphor

Die Versorgung mit **Calcium** ist besonders wichtig. Jungpferde benötigen es für die Knochenmineralisierung, laktierende Stuten haben einen hohen Calciumbedarf, da sie Calcium über die Milch abgeben. Die Zufuhr von Calcium sollte in der Fütterung immer in Relation zur **Phosphor**versorgung betrachtet werden, da beide Elemente einer gemeinsamen hormonellen Regulation im Körper unterliegen. Ein Pferdekörper enthält zur Geburt Calcium und Phosphor im Verhältnis 1,8:1. Während des Wachstums wird weiter Calcium- und Phosphor-reiches Knochenmaterial gebildet. Daher sollte das Futter von Pferden im Wachstum ein Calcium-Phosphor-Verhältnis zwischen 1,4:1 und 1,8:1 haben. Ein darüber hinaus reichender Calciumüberschuss bringt keinen ernährungsphysiologischen Vorteil, sondern führt zu einer Mehrausscheidung von Calcium über die Nieren. Magnofine® hat ein optimiertes Verhältnis von 1,4:1.

Spurenelemente und Vitamine

In Abstimmung mit unserem Zuchtmineral Magnostar® sind ergänzend Spurenelemente enthalten: **Selen** für eine starke Muskulatur und als Antioxidans. **Kupfer** für gesundes Knochen- und Bindegewebe. **Zink** für die Immunabwehr, Hufe, Haut und Fell. **Jod** für die gesunde Schilddrüsenfunktion. **Vitamine A** als Epithelschutzvitamin für gesunde Schleimhäute der Reproduktionsorgane. **Vitamin D** für die Forcierung der Calciumaufnahme aus dem Darm. Ein Vitamin-**B-Komplex** für den Hormonhaushalt sowie den Nerven- und Skelettstoffwechsel. Vitamin **C** und **E** sind aufgrund ihrer antioxidativen Wirkung enthalten.

Information zum Zuckergehalt

Mit Gabe einer Tagesdosierung erhalten auch empfindliche Pferde keine kritischen Zuckermengen. Rechnerisch entspricht der Zuckergehalt einer beispielhaften Tagesration von 300 g für ein 600 kg schweres Pferd der Menge von 380 g durchschnittlichem Heu.

Aufgrund des geringen Stärke- und Zuckergehalts ist Magnofine® auch für Pferde mit EMS, Cushing, empfindlichem Magen und PSSM geeignet.

Hinweise zum Thema ADMR

Magnofine® enthält keinerlei dopingerelevante Stoffe. Es ist ADMR-konform und darf auf nationalen (FN) sowie internationalen (FEI) Wettkämpfen eingesetzt werden.

Hinweis zu Geschmacksstoffen

Im Interesse der Gesundheit Ihres Pferdes konzentrieren wir die Inhaltsstoffe unserer Futtermittel so hoch wie möglich. Wir verzichten auf gentechnisch veränderte Inhaltsstoffe. Unsere Produkte enthalten keine unnötigen Geschmacks- und Aromastoffe. Damit verbunden ist allerdings der Nachteil, dass manche Pferde einige unserer Produkte (pur) zunächst möglicherweise schlecht fressen. Bitte beachten Sie daher unbedingt unsere Tipps bei Aufnahmeverweigerung.

Sie sind an einer kostenlosen Geschmacksprobe interessiert?

Ihre kostenlose Geschmacksprobe können Sie ganz einfach in unserem Webshop am jeweiligen Produkt, per E-Mail an info@iwest.de oder per Telefon/WhatsApp während unserer Öffnungszeiten unter +49 (0) 8805 92020 bestellen.

Tipps bei Aufnahmeverweigerung

Bei geschmacksempfindlichen Pferden empfehlen wir unser Produkt zunächst in sehr geringen Mengen unter das Futter zu mischen und langsam zu steigern. Am besten eignet sich das individuelle Lieblingsessen Ihres Pferdes, wie z. B. Mash, Apfelmus, Bananen, Honig, kräuterhaltige Müslis, Rübenschnitzel oder geriebene Karotten. Innerhalb wenigen Tagen haben sich in der Regel auch empfindliche Pferde an Geruch und Geschmack gewöhnt.

Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel

Es ist unser Ziel, dass Sie und Ihr Pferd eine positive Wirkung unserer Produkte erfahren. Bitte lassen Sie es uns daher umgehend wissen, falls dies nicht der Fall sein sollte. Sie erreichen uns jederzeit per E-Mail unter info@iwest.de oder während unserer Öffnungszeiten per Telefon/WhatsApp unter +49 (0) 8805 92020.

Unser Ansatz von iWEST®

Um Ihr Pferd gezielt zu unterstützen und Ihnen dabei einen spürbaren Nutzen zu bieten, haben wir unsere Diät- und Ergänzungsfuttermittel entwickelt. Allerdings können unsere Produkte nicht die Versorgung mit qualitativ hochwertigem Grundfutter ersetzen. Heu bzw. Gras ist immer der kritischste Punkt in der Pferdeernährung und deshalb auch der Ausgangspunkt unserer Produkt- und Fütterungsberatung. Mit keinem anderen Futtermittel haben Sie so viel Einfluss auf Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden Ihres Pferdes. Sehr viele fütterungsbedingte Problemlagen lassen sich bereits durch qualitativ hochwertiges Grundfutter lösen, auch wenn wir wissen, dass die Bereitstellung desselbigen und die Einflussmöglichkeiten hierauf oftmals leider eingeschränkt sind.

In diesen und vielen weiteren Fällen können unsere Diät- und Ergänzungsfuttermittel vorhandene Nährstoffmangelsituationen sicher auflösen und darüber hinaus einen wertvollen Beitrag leisten, um auch besondere Stoffwechsellagen temporär oder dauerhaft zu begleiten.

All unsere Produkte beruhen auf dem Prinzip der orthomolekularen Medizin. Das bedeutet, wir stellen dem Organismus, auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und über den Weg der Ernährung, qualitativ hochwertige und auf die Pferdefütterung abgestimmte Nähr- und Vitalstoffe als Kleinstbausteine zur Verfügung, damit Ihr Pferd das persönliche Leistungspotenzial abrufen kann.

Gerne erörtern wir gemeinsam mit Ihnen die individuelle Fütterung Ihres Pferdes und besprechen, wie unsere Diät- und Ergänzungsfuttermittel einen positiven Beitrag für die spezifische Situation Ihres Pferdes leisten können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

IWEST-Tierernährung Dr. Meyer GmbH & Co. KG
Hinterschwaig 46 • 82383 Hohenpeißenberg • Deutschland
Tel.: +49 (0) 88 05 / 9 20 20 • E-Mail: info@iwest.de • www.iwest.de • www.iwest.de/shop

© IWEST-Tierernährung Dr. Meyer GmbH & Co. KG • Jeder Nachdruck – auch auszugsweise – verboten. Änderungen vorbehalten.
T: 20261029 - G: 20261029
Bild: Slawik